

geschrieben. Wie sieht's mit eurem weiteren Repertoire aus?

Zum Großteil spielen wir modern, einige Songs sind noch Oberkainer-Stimmungsnummern und der Rest englische alte Hadern aus den 1970/80-Jahren. Wir singen übrigens alles vierstimmig, und das ist auch schon ein bisschen unser Markenzeichen geworden. Insgesamt haben wir in etwa 50 bis 60 Stücke im Programm.

Was waren bisher eure Highlights; und gibt es Pläne für die Zukunft?

Zweimal haben wir schon bei der Sommernachts-Party in Sachsenburg gespielt. Das Highlight heuer war unser Auftritt in Ptuj/Slowenien, wo wir natürlich mit den Oberkainer-Stückeln starteten. Mit unserem „Leben wie im Traum“ hatten wir im Herbst schnell 34.000 Aufrufe auf Instagram und momentan sind wir bei rund 2.000 Followern. Das freut uns schon sehr. Wir wollen den Menschen damit einfach bloß Freude bereiten.

Sie sind gelernter Zimmermann. War das ein Kindheitstraum?

Von klein auf wollte ich mit Holz arbeiten. Deshalb machte ich auch eine Zimmermanns-Lehre. In mei-

ner ehemaligen Firma fertigten wir vorwiegend Blockhäuser aus Holz. Es hat mir viel Spaß gemacht. Für meine zwei Schaflan daheim habe ich im Übrigen ebenso ein Holzhütterl zusammengezimmert.

Welchen Wunschtraum würden Sie sich privat gerne einmal erfüllen? Wär's eine Weltreise, ein Bungee-Jump oder etwas ganz anderes?

Als Junger möchte ich mein Leben leben und mir die Welt anschauen, aber meine Heimat dabei nie vergessen. Später jedoch mal eine liebe Familie und ein feines Häuschen haben – und gern „ewig“ musizieren können, wäre schön.

Und wie viel „Musik“ hat der „Oberkärntner Volltreffer“ zum Schluss gefragt?

„Er ist eine super Zeitung. Vor allem mag ich „Was ist los in Oberkärnten“ und den Volltreffer-Anzeigenteil, wo etwa auch schon mal Schaflan inseriert werden. Und jetzt taugt mir, dass ich mich bald selber drin seh!“

Alle Interviews unter
www.oberkaernten-online.at

Kurzmeldung

Wieder ein Arzt in Mühldorf

Mit 1. April 2024 öffnet die neue Praxis im Mühldorf unter der Leitung von Dr. Dietmar Alberer, der diese Kassenstelle nun übernimmt. Seitdem Dr. Monika Pickl 2020 in den Ruhestand getreten ist, war die Stelle in Mühldorf unbesetzt.

„Die Gemeinde hat die Räumlichkeiten in Vorleistung ausgebaut“, so Bgm. Erwin Angerer, für den sich diese „kluge Entscheidung für die Zukunft“ jetzt bezahlt macht. Seit mittlerweile fast 40 Jahren ist Dr. Alberer als Mediziner im Kärntner Gesundheitswesen aktiv. So war der 61-Jährige vor seiner Tätigkeit als medizinischer Direktor im Klinikum Klagenfurt und LKH Villach, bis 2015 am Klinikum Klagenfurt als Facharzt für Innere Medizin und zuletzt als stationsführender Oberarzt an der internistischen Intensivstation tätig.

© Hallenbau 900

Tag der offenen SCHULE 2023



LLA

LANDWIRTSCHAFTLICHE
LEHRANSTALT LIENZ

**Freitag, 24. Nov.
10.00 - 16.00 Uhr**

**SchülerInnen
präsentieren
die Schule für
DEINE ZUKUNFT**



Notrufnummern	Euro-Notruf: 112
	Feuerwehr: 122
	Polizei: 133

Bergrettung: 140	Rettung: 144
Wasserrettung: 130	ÖAMTC: 120
Ärztefunkdienst: 141	ARBO: 123

Ein e-Scooter für Theresia-Catharina

Ein großer Wunsch ging für Theresia-Catharina Kanzian in Erfüllung. Die 21-Jährige, die mit Downsyndrom lebt, wünschte sich schon lange einen e-Scooter. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz erfüllten ihr nun diesen Wunsch und übergaben den Elektroflitzer zusammen mit einer Geldspende aus den Einnahmen des heurigen „Bewegung für den guten Zweck“. Theresia-Catharina wohnt mit ihren Eltern Kerstin Kanzian und Eugen Feistritzer sowie ihren beiden Geschwistern Marie und Luis in Kötschach. Seit Februar nimmt sie am Job-Training des „AufBau-Werk“ auf Schloss Lengberg (Nikolsdorf) teil. Die beiden Paralympioniken wollen mit ihren sportlichen Aktivitäten und Aktionen vor allem allen anderen Menschen mit einem schweren Schicksal zeigen, dass man mit Mut, Willen und Disziplin das Leben neu gestalten und Nachteile überwinden kann. Die

Spendenkassa zu „Bewegung für den guten Zweck“ ist übrigens noch offen: Wolfgang Dabernig IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, BIC: KSPKAT2KXX, Kennwort: Bewegung für den guten Zweck.



V. l.: Michael Kurz, Theresia-Catharina Kanzian und Wolfgang Dabernig. Foto: Radlwolf

Christkindlfahrt mit dem Südbahnexpress nach Salzburg

Samstag, 2. Dezember, Abfahrt: 7.30 Uhr, Bahnsteig 4, Lienz

Zum Abschluss der heurigen Museums- und Ausflugssaison veranstalten die Eisenbahnfreunde in Lienz ihre Christkindlfahrt nach Salzburg. Mit dem Südbahn-Express, einem der schönsten Nostalgietzüge in Österreich, fahren wir Sie bequem und entspannt nach Salzburg und wieder retour. Vom Hauptbahnhof in Salzburg bringt Sie unser O-Bus in die Stadtmitte und holt Sie dort am Nachmittag wieder ab. Abfahrt ist in Lienz um 7.30 Uhr am Bahnsteig 4. Sie haben ca. sechs Stunden Aufenthalt in Salzburg, bevor es wieder zurück nach Lienz geht. Alle Informationen über Fahrpreise und weitere Zustiegsmöglichkeiten auf: www.ebfl.at



Foto: Martin Koenig/EBFL